

des Betriebes vor den Zirkel- und Seminarleitern sprechen. Hier geht es um konkrete Probleme des Betriebes bei der Durchführung der technischen Revolution und der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft. Diese Veranstaltungen werden von Fall zu Fall durchgeführt. Die Parteileitung legt jeweils die Thematik, die zu behandelnden Probleme und den Kreis der Teilnehmer fest.

Der Beschluß der Parteileitung zum Parteilehrjahr sieht weiterhin vor: Durchführung von Wochenendlehrgängen für die Propagandisten der verschiedenen Zirkel und Seminare

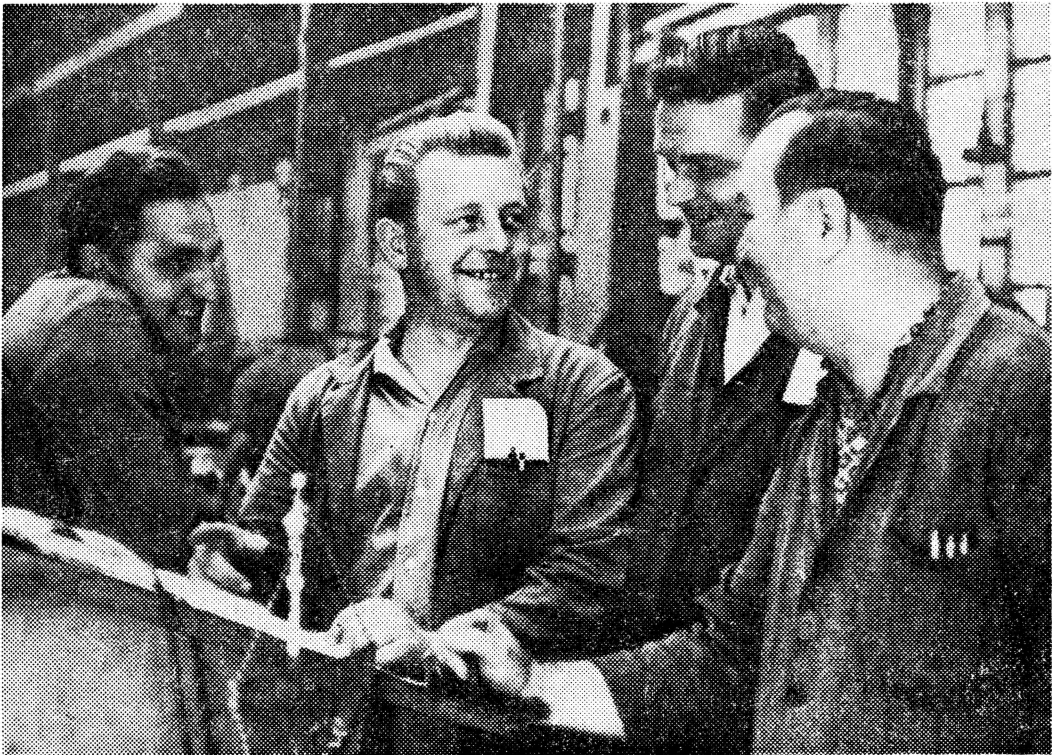
sowie die Teilnahme von Propagandisten an propagandistischen Großveranstaltungen des Betriebes, der Stadtleitung bzw. der Bezirksleitung und an Vortragszyklen bzw. Seminaren der Bildungsstätte des Betriebes.

Mit Hilfe der Bildungsstätte hat die Parteileitung viele Möglichkeiten zur ständigen Qualifizierung der Propagandisten geschaffen bzw. werden sie noch geschaffen. Diese vielfältigen Formen bedeuten jedoch nicht, daß jeder Propagandist an allen Veranstaltungen teilnehmen muß. Die Parteileitung gibt den Propagandisten jeweils Hinweise, woran sie teilnehmen sollten.

Das geschieht differenziert, entsprechend der verschiedenen Zirkelkategorien und der jeweiligen Thematik. Die Parteileitung geht dabei davon aus, daß die Qualifizierung der Propagandisten rationell gestaltet werden muß, d. h., in einem Minimum an Zeit soll ein Maximum an Wissen vermittelt werden.

Das Lektorat

Neben der Qualifizierung der Propagandisten besteht eine weitere Aufgabe der Bildungsstätte in der Unterstützung und Entwicklung der Massenpropaganda. Im Mittelpunkt steht hierbei das Lektorat. Mit Hilfe des Lektorats



Bereichsleiter Genosse Harald Funke (zweiter von links) ist Propagandist und Zirkelleiter im Parteilehrjahr im VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt

Foto: DV/Rother